

RUBRIKEN IM SCHNELLZUGRIFF

[A-Z Schnellzugriff](#)

- ☐ Aus Stadt und Kreis
- ☐ Im Brennpunkt
- ☐ Politik
- ☐ Wirtschaft
- ☐ Blick in die Welt
- ☐ Südwestschau
- ☐ Kultur
- ☐ EXTRA
- ☐ Sport
- ☐ Computer

**DONNERSTAG****16. Dezember 2004**

Blick in die Welt

[zurück](#)

TIERWELT / Schon Jungvögel verfügen über diplomatisches Geschick

Im Schleiereulen-Nest wird eifrig verhandelt

Junge Schleiereulen verfügen über diplomatisches Geschick und verhandeln im Nest über die nächste Fütterung durch ihre Eltern. Der Forscher Alexandre Roulin, Förderungsprofessor des Schweizerischen Nationalfonds an der Universität Lausanne, hat das Verhalten der jungen Schleiereulen während 70...

Junge Schleiereulen verfügen über diplomatisches Geschick und verhandeln im Nest über die nächste Fütterung durch ihre Eltern. Der Forscher Alexandre Roulin, Förderungsprofessor des Schweizerischen Nationalfonds an der Universität Lausanne, hat das Verhalten der jungen Schleiereulen während 70 Nächten untersucht. In Abwesenheit ihrer Eltern machen die Jungvögel viel Lärm und stoßen bis zu 1800 Schreie pro Nacht aus. Dieses Verhalten sei eine Art Kommunikation zwischen den Jungen über ihren unterschiedlichen Nahrungsbedarf, erklärt der Forscher. Weil die Eltern die mitgebrachte Beute, zum Beispiel eine ganze Maus, oft nicht aufteilen können, kann nur ein Junges pro Nahrungslieferung gefüttert werden. Statt bei der Rückkehr der Eltern um die Nahrung zu streiten, informieren sich die jungen Schleiereulen zuvor gegenseitig über das Ausmaß ihres Hungers. Danach lassen sie aber nicht dem stärksten, sondern dem hungrigsten Schnabel den Vorrang. AP

(BERN, 15.12.2004)

[zurück](#)[TOP](#)

© Druck- und Verlagsgesellschaft Bietigheim mbH

